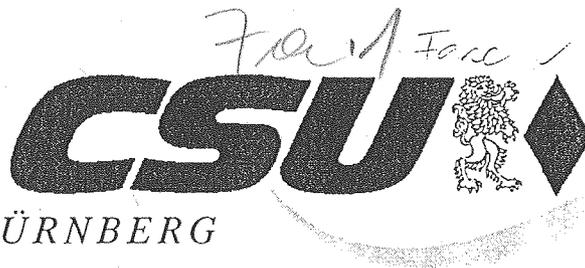


FRAKTION DER  
CHRISTLICH-SOZIALEN UNION  
IM STADTRAT ZU NÜRNBERG



www.csu-stadtratsfraktion.nuernberg.de

CSU-Stadtratsfraktion • Rathausplatz 2 • 90403 Nürnberg

Herrn Oberbürgermeister  
Dr. Ulrich Maly  
Rathaus  
90403 Nürnberg

STR 11.12.2002

<b>OBERBÜRGERMEISTER</b>		
06. DEZ. 2002 / ..... Nr. ....		
III	1 Zur Kb.	3 Zur Stellungnahme
N-ERGIE	2 v.w.v.	4 Antwort vor Ab- sendung vorlegen
		5 Antwort zur Unter- schrift vorlegen

Wolff'scher Bau des Rathauses  
2. Stock, Zimmer 58  
Rathausplatz 2, 90403 Nürnberg  
Telefon: 0911 / 22 66 59  
0911 / 231 - 2907  
Telefax: 0911 / 231 - 4051  
csu@fraktionen.stadt.nuernberg.de

mm / 05.12.02  
Gebhardt

## Erhöhung der Steuer auf Erdgas

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die CSU-Stadtratsfraktion stelle ich zur Behandlung im Stadtrat am 11.12.2002 folgenden

### Dringlichkeitsantrag:

Der Stadtrat zu Nürnberg appelliert an die Bundesregierung, auf die beabsichtigte Erhöhung der Erdgassteuer zu verzichten.

### Begründung:

Die Bundesregierung beabsichtigt eine Erhöhung der Steuer auf Erdgas um fast 60 Prozent. Dies hätte zur Folge, dass der im Rahmen der ökologischen Steuerreform gewünschte Abstand zwischen Heizöl und Erdgas nahezu aufgehoben wird.

Diese Maßnahme ginge zu Lasten der Verbraucher, der Wettbewerbsfähigkeit von Erdgas und sie wäre vor allem klimapolitisch kontraproduktiv.

Wegen der ökologischen Vorteile von Erdgas haben die Energieversorger Deutschlands, so auch die EWAG in Nürnberg, für die Umstellung des Heizsystems auf Erdgas geworben. Die EWAG bzw. die Stadt Nürnberg haben im Rahmen des CO<sub>2</sub>-Minderungsprogrammes für derartige Umstellungen sogar Zuschüsse gewährt.

Deshalb sind Zehntausende diesem Aufruf gefolgt und setzen heute das umweltschonende Erdgas ein. Diese müssen sich, sollte die Absicht der Bundesregierung Wirklichkeit werden, getäuscht bzw. betrogen fühlen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Klemens Gsell  
Fraktionsvorsitzender